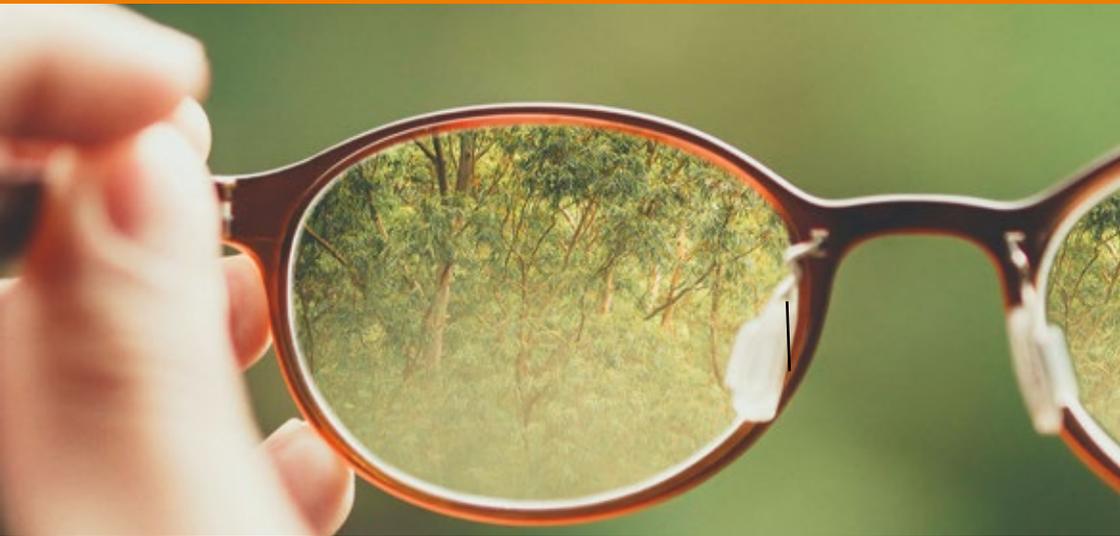


Oktober · November 2024

zum **heilsbrunnen**
evangelische gemeinde



- Gemeindeversammlung
am 17. November
- Tischreden beim Bier
am Reformationstag
- Proben für Weihnachtsmusical

Gemeindeversammlung am 17. November 2024

Wir sind jetzt auch hier zu finden:



@ZUM_GLUECK_HEILSRONNEN

Seite Inhalt

3	Angedacht	26	Kinder und Jugendliche
5	Aktuelles	29	Kirchenmusik
18	Rückblick	34	Kalender
22	Freud und Leid	38	Buchbesprechung
24	Gottesdienste	47	Kontakte

Impressum

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen
 Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christiane Klußmann (V.i.S.d.P.),
 Heilsbronner Straße 20, 10779 Berlin
 Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber
 und Redaktionsausschuss wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.
 Titelbild: Bud Helisson, unsplash.com
 Layout und Satz: www.bauerundmoehring.de, Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
 Auflage: 750
 Beiträge bitte per E-Mail an gemeindebrief@heilsbronnen.de
 Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2024/Januar 2025: **11. November 2024**



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem **Blauen Engel**
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

ANGEDACHT

MONATSSPRUCH FÜR OKTOBER

*Ja, seine Güte hört nicht auf.
 Seine Barmherzigkeit hat noch lange
 kein Ende. Jeden Morgen erbarmt er
 sich von Neuem. Gott, deine Treue ist
 unfassbar groß.*

Klagelieder 3,22 f.



Tragen Sie eine Brille? Zum Lesen oder für den Blick in die Ferne? Wenn die Antwort nein ist, dann beneide ich Sie. Meine Augen werden langsam schlechter. Der Griff zur Brille oder zu meinen Kontaktlinsen ist notwendig, damit ich die Welt um mich herum besser erkennen kann.

Wie stellen Sie sich die Barmherzigkeit Gottes vor? Das Wort Barmherzigkeit, lateinisch *misericordia*, ist ein bedeutungsschweres Wort. Im Predigerseminar haben wir Vikarinnen und Vikare

die Aufgabe bekommen, genau solche Worte der Theologie zu erklären. Was ist das Paradies? Was ist Glaube? Was ist Gottesfurcht? Wenn ich eine Definition für solche Begriffe erarbeiten müsste, würde ich vielleicht bei Luther oder bei Augustin nachschauen. Im Predigerseminar gab es jedoch eine Einschränkung: Wir hatten für das Erklären nur eine Fahrt im Aufzug Zeit. Er fährt vom ersten in den vierten Stock. Gehen die Türen auf, ist die Zeit um und ein anderer Begriff wird auf der nächsten Fahrt erklärt.



Wenn Sie mich im Aufzug danach gefragt hätten, was die Barmherzigkeit Gottes ist, dann hätte ich sie so versucht zu erklären:

Die Barmherzigkeit Gottes ist wie eine Brille. Wenn Gott auf mich schaut, dann trägt er diese Brille. Mit ihr wird der Blick auf mich geschärft. Gott sieht mit Barmherzigkeit auf mein Leben, auch wenn es Fehler hat. Die Barmherzigkeitsbrille Gottes ist eine besondere. Sie stellt die Stärke automatisch ein. Bei einem selbstkritischen Denker braucht Gott ein wenig mehr Barmherzigkeit, bei anderen vielleicht weniger. Trotzdem schaut Gott jeden mit dieser Brille an. Ich darf auf Gott vertrauen, dass er die Brille jeden Tag wieder aufsetzt.

Wir Menschen besitzen Gottes Brille nicht. Doch ich glaube, dass wir uns ein einfacheres Gestell leihen können. Mit ihm können wir uns den Blick Gottes leihen und uns gegenseitig und uns selbst anschauen. Vielleicht braucht es eine Zeit der Eingewöhnung. Doch es lohnt sich. Dann sind Menschen anderer politischer Einstellung nicht mehr Feindbilder. Dann kann ich anderen Menschen verzeihen – und mich selbst liebevoll im Spiegel betrachten. Mit der Brille der Barmherzigkeit können wir genauer hinschauen. Ich bin mir sicher: Es lohnt sich, Gottes Barmherzigkeits-Brille zu leihen. Es ist schließlich die Brille Gottes. Gott schaut jeden Tag treu durch diese Brille. Machen wir es ihm nach.

Pauline Ritz

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 17.11.2024 treffen wir uns nach dem Gottesdienst im Kirchencafé zur Gemeindeversammlung.

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22–23

Monatsspruch OKTOBER 2024

Pray b4 Party

Sommerabende an der Apostel-Paulus-Kirche

Mit einem Späti-Getränk in der Hand, lieben Menschen an der Seite und der untergehenden Sonne im Gesicht ist der Platz rund um die Apostel-Paulus-Kirche perfekt, um den Abend ausklingen zu lassen.

An einigen Samstagen im Sommer um 21 Uhr haben wir, die Vikarinnen des Heilsbrunnens und der Apostel-Paulus-Kirche, die Stimmung genossen und „Pray b4 Party“ auf den Stufen der Kirche gefeiert. Es gab Gebete, Musik und einen glitzernden Segen. „Pray b4 Party“ bedeutet, genau dort zu beten, wo wir uns gerade befinden, und über Themen nachzudenken, die uns aktuell beschäftigen. Zum Beispiel Herzschmerz oder flüchtige Momente, wie Seifenblasen. „Pray b4 Party“ ist kurzweilig, einfach und natürlich glitzernd. Kommt vorbei oder seid schon da – wir freuen uns auf euch!

Eure Pauline Ritz & Franziska Zellmer
(Vikarinnen im Heilsbrunnens und in Apostel-Paulus)

Unser nächster (und vermutlich letzter) Termin für dieses Jahr ist der 5. Oktober 2024 um 21 Uhr.



Bach-Kantate

„Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“

Zu Erntedank bringen wir die Gaben der Ernte – Kürbis, Obst und Wein – und schmücken den Altar – aus Dankbarkeit für alles, was wir Gutes erfahren.

Bachs Kantate 148 fordert uns auf, dem Herrn Ehre seines Namens zu bringen. Wie das geht? Kommen Sie einfach zum Erntedanktag am 6. Oktober um 11 Uhr in den festlichen Kantaten-Gottesdienst und hören Sie selbst.

Mitwirkende:
Julien Mbodje, Alt
Shimon Yoshida, Tenor
Chor Zum Heilsbronnen
neues konzertorchester berlin
Sebastian Brendel, musikalische
Leitung

**Sonntag, 6. Oktober 2024
11 Uhr**
Kirche Zum Heilsbronnen



Foto: tipke, pixabay

„Zwei Tage habe ich nicht an Dich gedacht“



Tanka-Gedichte in alter japanischer Sprache – vertont, gesprochen, gesungen
Ideen von heute in alter japanischer Sprache gedichtet und in neue Klänge umgesetzt. Vorgetragen in deutscher und japanischer Sprache, begleitet von Violoncello und Klavier, Gesang und Kunstbildern.

Mitwirkende:
Miyuko Matsumoto, Sopran
Richard Nikolaus Wenzel,
Komposition, Klavier
Sebastian van Eck, Violoncello
Motoko Liebau-Nishida, Gedichte
und Rezitation
Bernd Teichgräber, Rezitation
Doris Kollmann, Bildende Künstlerin

**Samstag, 19. Oktober 2024
um 16 Uhr**

Kirche Zum Heilsbronnen, Hörsaal
Eintritt frei, Spenden erbeten

さういへば二日あなたを忘れてた
さう思うふときあなたを想ふ



KONZERT

Haydn und Crusell

Schon seit mehr als 20 Jahren widmet sich das Kirchenkreisorchester Schöneberg nicht nur der klassischen Kirchenmusik, sondern führt in seinen jährlichen Orchesterkonzerten auch immer wieder bekannte und unbekannte Werke aus Klassik und Romantik auf.

Im diesjährigen Konzert am 20. Oktober stehen zwei beeindruckende und sehr verschiedene Solokonzerte auf dem Programm. Den Auftakt macht das erste Cellokonzert von Joseph Haydn in C-Dur. Clara Guischart, die selbst lange im Orchester mitgespielt hat, bevor sie den Weg zum Solo-Cello einschlug, wird hier den Solopart übernehmen.

Eher unbekannt ist das Werk des finnischen Komponisten B.H. Crusell, das frühromantisch geprägt ist. Hugo Rodriguez wird den Solopart in Crusells zweitem Klarinettenkonzert in f-Moll übernehmen.

Den Abschluss bildet dann die Sinfonie Nr. 96 in D-Dur von Joseph Haydn, die den Beinamen „Das Wunder“ trägt. Es ist eine der späten und raffiniertesten Kompositionen des Wiener Klassikers.

Orchesterkonzert mit Werken
von Haydn und Crusell

20. Oktober 2024

17 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche Alt-Schöneberg

Clara Guischart, Cello
Hugo Rodriguez, Klarinette
Kirchenkreisorchester Schöneberg
Sebastian Brendel, Leitung

Karten für dieses Konzert sind zu
10 und 15 Euro an der Abendkasse
oder in der Küsterei Alt-Schöneberg
erhältlich.

Landesmännersonntag

**Am Sonntag, dem 20. Oktober 2024
sind Männer und Frauen herzlich
eingeladen, mit der Männerarbeit den
Landesmännersonntag zu feiern.**

Er findet diesmal in Berlin-Schöneberg,
in der Kirche Zum Heilsbronnen statt.
Wir danken dem Schöneberger Männer-
kreis für die Einladung. Den Landesmän-
nersonntag feiern wir unter dem Jahres-
thema der Männerarbeit der EKD
„Es ist dir gesagt, Mann, was gut ist“
(nach Mi 6,8) – Wofür stehst Du?

Wir freuen uns dabei auf ein Wiederse-
hen mit Pfarrerin Klußmann, die uns aus
Schenkenberg, ihrer vorherigen Pfarr-
stelle, bekannt ist. Wir hoffen auf ein
schönes Fest, bei dem wir gemeinsam
Gott loben und einander begegnen.

Pfarrer Johannes Simang,
Landesbeauftragter der
Männerarbeit der EKBO
und Silvio Hermann-Elsemüller,
Landesobmann der
Männerarbeit der EKBO

**Sonntag, 20. Oktober 2024
11 Uhr**

Kirche Zum Heilsbronnen



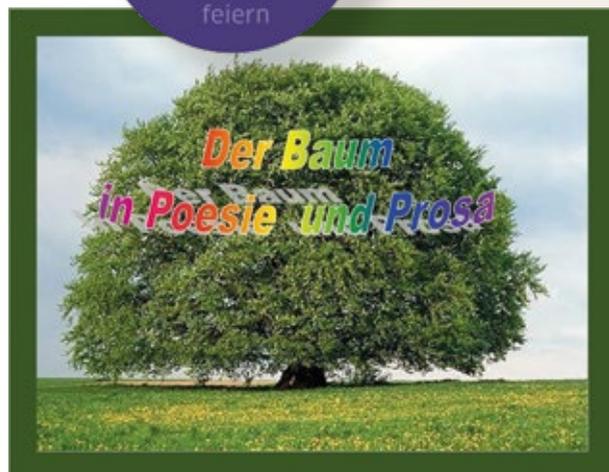
Literarischer Gesprächskreis Der Baum in Poesie und Prosa

Der Baum in seinem Werden, Vergehen und erneutem Wachsen gilt als Symbol für das Auferwecktwerden des Menschen aus dem Tod. Zugleich offenbart er im Wachsen, Blühen, Fruchttragen und Blattabwurf das menschliche Dasein. Bäume stehen auch für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, da sie das Ökosystem unterstützen und die Luft reinigen.

Ich werde in Prosa und Poesie den Baum des Lebens darstellen:

- Der Baum – Symbol des Religiösen
- Der Baum – Symbol der Geborgenheit
- Der Baum im Jahreswechsel
- Der Baum in seiner Schönheit
- Der Baum in Zeiten des Umbruchs
- Der Baum – ein Gleichnis des Lebens

Texte ausgewählt und inszeniert
von Anja Hitzer
22. November 2024, 18 Uhr
Kirche Zum Heilsbronnen
Hörsaal



**Wir laden herzlich ein
zu unseren nächsten
beiden **Bunten**
Gottesdiensten in der
Kirche Zum Heilsbronnen
für Kinder, Eltern,
Familien und alle!
Im Anschluss Suppentopf**

**Bunter
Gottesdienst**
am
27.10.2024
um **11.00 Uhr**
*„Einander verzeihen
lernen“*

**Bunter
Gottesdienst**
am
17.11.2024
um **11.00 Uhr**
„Einander helfen“

zumheilsbronnen
evangelische gemeinde

Kirche Zum Heilsbronnen
Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin

Mit Pferd und allem!

St. Martinsfest der Kita Viktoria-Luise-Platz und des Heilsbronnens

Auch dieses Jahr heißt es wieder: Helm aufgesetzt, Soldatenmantel angezogen und auf's Pferd gestiegen! Denn wieder wird es einen großen Laternenumzug durch unseren Kiez geben. Groß und Klein, Gemeindeglieder und Freunde aus der Nachbarschaft ziehen gemeinsam von der Kita am Viktoria-Luise-Platz zur Kirche Zum Heilsbronnen. Pferd und Bläser-Ensemble werden uns den Weg weisen und wir werden gemeinsam singen und uns an den Lichtern der Laternen erfreuen.

Im Heilsbronnen werden wir dann Andacht mit Martinsspiel feiern und danach gemeinsam grillen und Saft, Tee oder Glühwein trinken.

Und wer noch nicht die Soljanka unserer Pfarrerin Christiane Klußmann probiert hat, muss sowieso vorbeikommen!

Oliver Wegscheider



Samstag, 9. November 2024

17 Uhr

Kindertagesstätte am
Viktoria Luise-Platz

Gegen 18 Uhr

Martinsandacht und Martinsfest
im Heilsbronnen

An invitation poster for the St. Martin's Festival. The background is a dark blue night sky with white stars. A large yellow sun or moon is in the center. Silhouettes of children holding lanterns and a knight on a horse are shown against the sun. The text is in white and yellow.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
MARTINSFEST

17 UHR
09. 11. 2024

zumheilsbronnen
evangelische gemeinde

Start: Kita Viktoria-Luise-Platz
Laternenumzug zur Kirche Zum Heilsbronnen

Martinsspiel, Martinshörnchen, Waffeln, Heißes vom Grill,
Soljanka, Glühwein, Kinderpunsch

Macht hoch die Tür

Adventskonzert der Berliner Singakademie

Mit der Advents- und Weihnachtszeit verbinden die meisten Menschen den Wunsch nach Ruhe, innerer Einkehr, Trost und Hoffnung. Wohl selten war das Bedürfnis danach so stark wie in diesen Zeiten, die geprägt sind von Sorgen, Beunruhigungen und Ängsten. Die Berliner Singakademie und ihr Direktor Achim Zimmermann möchten Sie zu ihrem diesjährigen Adventskonzert in die Kirche Zum Heilsbronnen einladen. Auf dem Programm stehen Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und Anton Bruckner sowie Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit (gerne auch zum Mitsingen!). Es dirigiert Achim Zimmermann, an der Orgel begrüßen wir Dimitri Dimitrov.

Gabriele Laabs

Sonntag, 1. Dezember 2024
16 Uhr
 Kirche Zum Heilsbronnen



Programm der Museumsgruppe

Am letzten Mittwoch des Monats möchten wir unsere Museumsbesuche fortsetzen. Vom ursprünglichen Plan, die Museumsbesuche am ersten Dienstag durchzuführen, mussten wir Abstand nehmen, weil aus Einsparungsgründen die Häuser der Stiftung auch am Dienstag geschlossen werden.



Laurenz Heymann, unsplash.com



wikimedia.com

30. Oktober 2014, 10 Uhr

Treffpunkt: Kirche Zum Heilsbronnen
 Kunstgewerbemuseum – gerettete Kirchenschätze des Mittelalters.

27. November 2024, 10 Uhr

Treffpunkt: Kirche Zum Heilsbronnen
 Besuch der Alten Nationalgalerie:
 In der obersten Etage befinden sich die weniger bekannten Kunstwerke aus der Gründungszeit der Nationalgalerie: die so genannten „Deutsch-Römer“, die einen großen Einfluss auf die hiesige Malerei genommen haben.

Die Abendveranstaltungen finden jeweils **am ersten Montag des Monats um 18 Uhr** im Kichencafé statt, dabei werden die einzelnen Museen und Sammlungen und deren Historie vorgestellt.

7. Oktober 2024

Berlins Museen im 2. Weltkrieg - Neuanfang als „doppeltes Lottchen“ in der geteilten Stadt

4. November 2024

Das Hohenzollern-Museum im Schloss Monbijou

2. Dezember 2024

Ende der kaiserlichen Herrlichkeit und Exil-Haus Doorn

Treff im Café

Bedřich Smetana

Vortrag von
Gisela Ehrenfried



Noch ein 200. Geburtstag, der eine Würdigung verdient, denn die Welt ist durch ihn um unvergessliche Melodien reicher – ein Glücksfall, nicht nur für die tschechische Musik, deren Nationalstil er maßgeblich prägte. „Mit Gottes Hilfe und Gnade werde ich eines Tages ein Liszt in der Technik und ein Mozart in der Komposition sein.“

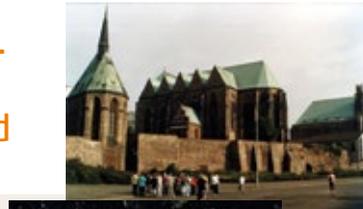
(Aus Smetanas Tagebüchern).

**Donnerstag, 10. Oktober 2024
15 Uhr**

Kirche Zum Heilsbronnen, Kirchencafé

Das Schöne lag so nah – Reisen in einem untergegangenen Land

Jahrzehntelang war es den (West-) Berlinern nicht möglich, das ihre „Insel“ umgebende Land zu besuchen. Dabei gab es dort viel zu entdecken. Was nicht oder nur schwer zu erreichen ist, erweckt das besondere Interesse. Kurse der Volkshochschulen Spandau und Wilmersdorf zur Kunst- und Kulturgeschichte wurden durch „Bildungsreisen“ vervollständigt. Reisen nach China und Ostasien waren einfacher durchzuführen als in das benachbarte Potsdam. Von 1983 bis Oktober 1989 wurden Reisen in die DDR durchgeführt. Über diese „Abenteuerreisen“ möchte ich berichten.



**Donnerstag
24. Oktober 2024, 15 Uhr**
Detlef Gastra
Kirche Zum Heilsbronnen
Kirchencafé

Was hat ein Leierkasten mit Demenz zu tun?

Menschen mit Demenz begegnen, gemeinsam Gottesdienst feiern, den Augenblick heiligen, Begegnung schaffen, tanzen, Musik hören, spazieren gehen, Angehörige begleiten und beraten und auch Leierkastenbesuche – all das gibt es im Geistlichen Zentrum Demenz. Davon möchten wir erzählen. Und davon, was wir von Menschen mit Demenz gelernt haben und warum Begegnungen so wertvoll sein können. Wir freuen uns auf Austausch, Ihre Fragen und bringen natürlich unseren Leierkasten mit.



Vortragende: Katrin Albroscheit,
Geistliches Zentrum für Menschen
mit Demenz und deren Angehörige

**Donnerstag, 14. November
2024, 15 Uhr**

Kirche Zum Heilsbronnen
Kirchencafé

Auf den Spuren der verborgenen Christen in Japan

Motoko Liebau-Nishida und
Bernd Teichgräber berichten
von ihrer investigativen Reise
in Wort und Bild.

**Donnerstag, 28. November
2024, 15 Uhr**
Kirche Zum Heilsbronnen
Kirchencafé



DIE KIRCHE ZUM HEILSRONNEN LÄUFT

SPIRIT IN MOTION

TERMINE: 03.10./17.10./07.11./21.11.
 UHRZEIT: 17:50 UHR - START: 18:00 UHR
 TREFFPUNKT: VOR DER KIRCHE
 CA. 5 KM - GEMÜTLICHES TEMPO



Auf Instagram und Tiktok ging vor einiger Zeit ein Trend um: Mit 30 ist man entweder verlobt oder für einen Halbmarathon angemeldet. Einen Halbmarathon möchte ich nicht jede Woche laufen. Aber ich merke: In meinem Beruf sitze ich zu viel. Und wenn ich abends nach Hause komme, dann setze ich mich auch erstmal hin, um zu entspannen. Sitzen ist das neue Rauchen, lese ich in Zeitungsüberschriften. Dagegen möchte ich etwas tun. Und da so etwas in einer Gruppe mehr Spaß macht, starte ich bei uns am Heilsbronnen eine Laufgruppe. Dabei laufen wir ab der Kirche in Richtung Rudolf-Wilde-Park. Erstmal ca. 5 km (max. 7 km) in einer gemütlichen Geschwindigkeit. Mein Sportlehrer sagte immer: Es ist nur Joggen, wenn man sich dabei noch unterhalten kann. Mit dabei ist auch

Friederike Feldmann, Vikarin in der Lindenkirche. Auf sie treffen wir im Park und laufen ein Stück gemeinsam. Die Füße vom Heiligen Geist bewegt – kurz – Spirit in Motion. Ich Sorge für Licht und nach dem Laufen für heißen Tee, für alle, die möchten. Komm lauf mit! Ich freu mich auf dich!

Pauline Ritz

Falls du noch Fragen hast,
 melde dich gern bei mir:
 WhatsApp +49 157 34839109
 ig: @paulineleonie_)

Termine:
03.10./17.10./07.11./21.11.
Treffen vor der Kirche: 17:50 Uhr
Start: 18 Uhr

Prokofjew-Festival



Bettina Sitte, geboren in Dresden, erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Nach dem Besuch der Spezialschule für Musik studierte sie von 1973 bis 1978 Violine bei Prof. Ingolf Brinkmann an der Dresdner Musikhochschule. Seit 1976 war sie zusätzlich Meisterschülerin bei Prof. Gustav Schmahl in Leipzig. Sie erhielt mehrere Diplome und Preise bei Wettbewerben. Außerdem besuchte sie Meisterkurse in Weimar, Budapest und Innsbruck. 1978 wurde Bettina Sitte erste Geigerin des Rundfunkinfonieorchesters Berlin. Schon sehr früh hat sie sich intensiv mit Kammermusik beschäftigt unter anderem im Clara Schumann Trio und in der Akademie für Alte Musik, aber auch in Duo Formationen wie Klavier, Gitarre oder Harfe und Violine.

Yulia Chaplina wurde von dem International Piano Magazine als "durch und durch russisch", "mit technischer Fluidität und reichen tonalen Schattierungen erinnernd an so große sowjetische Künstler wie Emil Gilels" und "intensiv und voller Energie" (Presto Classical) beschrieben. Sie stammt aus einer Musikerfamilie und konzertierte bereits mit sieben Jahren mit dem Klavierkonzert von J. S. Bach mit dem Rostower Symphonie-Orchester. Sie gewann sieben internationale Klavierwettbewerbe und die Gold-Medaille der Tschaikowsky-Competition für junge Musiker.

Hörsaal-Konzert

mit Bettina Sitte (Violine) und Yulia Chaplina (Klavier)

Freitag, 29. November, 19 Uhr
Kirche Zum Heilsbronnen, Hörsaal
 Werke von Prokofjew, Schostakowitsch, Schnittke und Chatschaturjan

Drei Tage im Pfarrhaus neben der Schwedenlinde

Die Schwedenlinde in Brielow ist der älteste Baum, den ich bisher kennengelernt habe. Ihr Alter beträgt etwa 500 Jahre. Unter ihrem stattlich emporragenden Geäst wurde 1631 mitten im 30jährigen Krieg ein schwedischer Offizier begraben. Seither wuchs sich die nach diesem Grab benannte „Schwedenlinde“ mit ihren 13 Metern Stammumfang zum dicksten Baum Brandenburgs aus. Ihre Äste wurden durch Ketten und Stahlseile gesichert, um ein Aufspalten zu verhindern. Sie steht vor der 1873 errichteten Kirche von Brielow und neben dem ehemaligen Pfarrhaus. Dessen Gemeinderaum durften wir – eine Gruppe aus dem offenen Gesprächsabend – auf unserer Rüstzeit vom 6.-8. September nutzen.

„Menschenwürde und Menschenrechte in evangelischer und katholischer Sicht“ lautete unser Thema. „Die Übersetzung der Gottebenbildlichkeit des Menschen in die gleiche und unbedingt zu achtende Würde aller Menschen ist eine ... rettende Übersetzung. Sie erschließt den Gehalt biblischer Begriffe über die Grenzen einer Religionsgemeinschaft hinaus dem allgemeinen Publikum von Andersgläubigen und Ungläubigen,“ so Jürgen Jürgen Habermas 2001 in seiner Frankfurter Friedenspreisrede.

Auf evangelischer Seite stellte sich Wolfgang Huber in seiner „Ethik“ dieser Aufgabe. „Egalitärer Universalismus“ ist sein Leitwort. Am 2. April 2024 veröffentlichte der Vatikan die Erklärung „Dignitas infinita über die menschliche Würde“. Beide Schriften beziehen sich auf die Grundfragen des Lebens von der Geburt bis zum Tod und zugleich auf die Grundprobleme unseres Zusammenlebens auf der Welt. Sie sind dicht beieinander und zugleich deutlich verschieden. Der sorgfältig argumentierende Professor trifft auf das predigende Lehramt.

Ein Ausflug am Samstag führte uns in die Sonderschau des Stadtmuseums Brandenburg „Ich werde berühmt!“ - Leben und Werk des Architekten und Malers Paul Goesch (1885–1940). Goesch wuchs in Berlin-Friedenau auf, war von Beruf Regierungsbaumeister, konnte seinen Beruf wegen psychischer Krisen jedoch nur kurzzeitig ausüben. Viele Jahre verbrachte er in psychiatrischen Kliniken. Aus seinem reichhaltigen Schaffen wurden 30 Werke gezeigt, darunter Fantasie-Architekturen und farbintensive Selbstportraits. Im 3. Reich wurde er als „entartet“ diffamiert, erhielt Malverbot, fünf seiner Bilder wanderten in die Ausstellung „Entartete Kunst“ in München.



Im August 1940 wurde er als einer von 9.000 Menschen in einer Gaskammer im alten Zuchthaus in Brandenburg vergast - „Lebensunwertes Leben.“ Seine Angehörigen erhielten ein Schreiben aus Schloss Hartheim, einer Klinik in Österreich. Er sei dort an einer Lungenentzündung verstorben.

Die katholische Erklärung zählt den „Ausschluss von andersfähigen Menschen“ zu den schweren Verstößen gegen die Menschenwürde: Die Eingliederung „allerer, die in irgendeiner Weise durch Gebrechlichkeit oder Behinderung gekenn-

zeichnet sind,“ soll „so weit wie möglich gefördert werden“. Huber widmet der Behinderung ein eigenes Kapitel: „Jeder Mensch hat seine eigene Würde.“

Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in Roskow mit Pfarrer Stefan Hartmann. Er leitet die seit dem 1. Januar 2023 fusionierte Evangelische Kirchengemeinde am Beetzsee mit nunmehr elf Kirchen, in denen reihum Gottesdienste gefeiert werden. Er kennt Frau Klußmann und lässt sie freundlich grüßen. Als wir in den Fürbitten um Gottes Hilfe gegen Armut, Krieg und das Leiden der Migranten beteten, waren wir wieder bei unserem Thema – alles sind schwere Verstöße gegen die Menschenrechte.

Christian J. Hövermann

Taufe

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfang

Jadiel Ayodele Jahamars Diakon i.R. Axel Heyne

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte dein Leben. Psalm 121,7

Bestattungen

Mit dem Segen des Herrn wurden zur letzten Ruhe geleitet:

Helga Krüger	89 Jahre	Pfarrerin Christiane Klußmann
Erna Wiese	93 Jahre	Vikarin Pauline Ritz
Anja Fischer	78 Jahre	Sup. i. R. Wolfgang Barthen
Charles Bittrich	76 Jahre	Pfarrerin Christiane Klußmann
Peter Diersch	87 Jahre	Pfarrerin Christiane Klußmann
Regine Warnemünde	80 Jahre	Pfarrerin Christiane Klußmann
Hannelore Skolaster	80 Jahre	Pfarrerin Christiane Klußmann

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. Josua 1,5b

Wir warten aber auf einen neuen
Himmel und eine **neue Erde** nach seiner
Verheißung, in denen **Gerechtigkeit**
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Der KiGo ist wieder da!

Da ich den Artikel schreibe, hat der „neue“ Kindergottesdienst im Heilsbronnen schon zwei Mal stattgefunden. Und ich darf sagen: Er macht sehr viel Freude! Wir haben uns mit den Vögeln im Himmel und den Blumen auf dem Felde beschäftigt, aber auch mit der Auferweckung des Lazarus. Die Kinder waren kreativ und hatten Spaß. Die Erfahrung zeigt: Sie freuen sich über den geschützten Raum, in dem sie biblische Geschichten – und ihren eigenen Glauben – entdecken können.

Was die Nachfrage betrifft, gleicht unser KiGo noch dem kleinen Senfkorn. Aber ich bin sicher, dass mit der Zeit Größeres aus ihm erwachsen kann. Herzliche Einladung an alle kleineren und größeren Krabbler, Künstler, Entdecker und Wanderer im Land der Fantasie und des Glaubens!

Euer Oliver Wegscheider

Kindergottesdienst
jeden Sonntag
außer in den Ferien



jeden
Sonntag
Kindergottes-
dienst!

Gottesdienste im Oktober und November

6.10. Erntedankfest	1Timotheus 4,4-5	Kantor: Sebastian Brendel mit dem Chor Zum Heilsbrunnen, neues konzertorchester berlin Pfarrer i.R. Christian Hövermann
10.45 Uhr 11 Uhr	Allgemeine Beichte Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe) mit Bach-Kantate „Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“ BWV 148	
13.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	2Korinther 3,3-6	Kantorin: Wanying Lin Pfarrerinnen Christiane Klußmann
11 Uhr	Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation	
20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	Matthäus 5,38-48	Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer i.R. Johannes Simang/ Pfarrerinnen Christiane Klußmann
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe) Zum Landesmännersonntag Im Anschluss: Soljanka im Café	
24.10. Donnerstag		Kantorin: Silke Kettelhack Superintendent i.R. Wolfgang Barthen
18 Uhr	Taizé-Gebet	
27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Bunter Gottesdienst „Einander verzeihen lernen“ Im Anschluss: Suppentopf für alle	
31.10. Reformationsfest	Römer 3,21-28	Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer Oliver Wegscheider
18 Uhr	Tischreden-Gottesdienst im Café mit Luther-Brot und Augustiner- Bier	

3.11. 23. Sonntag nach Trinitatis	2Mose 1,15-22	Kantor: Dimitri Dimitrov Superintendent Michael Raddatz/ Pfarrerinnen Christiane Klußmann
10.45 Uhr 11 Uhr	Allgemeine Beichte Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
10.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr		Kantor: Friedrich-Wilhelm Schulze Vikarin Pauline Ritz
11 Uhr	Micha 4,1-5 Predigtgottesdienst	
17.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Bunter Gottesdienst „Einander helfen“ Im Anschluss: Suppentopf für alle und Gemeindeversammlung	
20.11. Buß- und Betttag		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrer Oliver Wegscheider
11 Uhr	Familiengottesdienst in Kooperati- on mit den Schulen im Kiez	
21.11. Donnerstag		Kantorin: Silke Kettelhack Superintendent i.R. Wolfgang Barthen
18 Uhr	Taizé-Gebet	
24.11. Ewigkeitssonntag	Psalm 126,1-6	Kantor: Sebastian Brendel Pfarrerinnen Christiane Klußmann
11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe) mit Totengedenken	
1.12. 1. Advent	Matthäus 21,1-11	Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerinnen Christiane Klußmann
10.45 Uhr 11 Uhr	Allgemeine Beichte Abendmahlsgottesdienst (Ev. Messe)	
4.12. Mittwoch		Kantor: Dimitri Dimitrov Pfarrerinnen Christiane Klußmann
18 Uhr	Adventsandacht	

Neue Termine für die Proben der Kinderchöre und das Weihnachtsmusical

Proben der Kinderchöre

Singe Lieder aus aller Welt, lustige Kinderlieder ... und einfach, was uns Spaß macht. In den Proben lernst du, wie du deine Stimme richtig einsetzt, viel über das Singen, Gemeinschaft und die Musik. Aufführen wollen wir unsere Lieder dann in Kindergottesdiensten und auf Gemeindefesten.

Sei dabei! Komm, sing mit uns!
Wenn du einsteigen möchtest, komme einfach vorbei (außer in den Schulferien).



Die Proben finden weiterhin mittwochs in zwei Gruppen an einem neuen Ort statt:

**Apostel-Paulus-Kirche
Klixstraße 2, Saal 2**

Gruppe 1

für Kinder 4–6 Jahre
von 15 Uhr bis 15.35 Uhr

Gruppe 2

für Kinder von 7–12 Jahren
von 16 Uhr bis 17 Uhr

Rückfragen und Anmeldungen gerne per E-Mail oder einfach vorbeikommen

E-Mail: kinderchor@ts-evangelisch.de

Leitung:

Kristin Bohner und Miriam Hornauer

Proben zum Weihnachtsmusical

**Herzliche Einladung zum Mitmachen
beim Weihnachtsmusical**

Wir wollen das Singspiel „Großer Stern, was nun?“ von Peter Schindler Heiligabend auf die Bühne bringen.

Zwischen den Liedern haben wir bisher einen Text selbst geschrieben, der etwas Witz und darstellendes Spiel in alles bringen soll. Dieser Text wird voraussichtlich etwas sein, das wir mit den Kindern gemeinsam formen und ausgestalten.

Wer noch einsteigen will, ist herzlich willkommen!

Schreiben Sie uns dazu eine Mail an:

kindermusical@ts-evangelisch.de

oder kommen Sie mit Ihrem Kind einfach zur Probe.

Jeden Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr treffen wir uns in der Kirche Zum Heilsbronnen. Die nächsten Proben finden meist nicht in der Kirche selbst, sondern im Hörsaal statt. Dazu gehen Sie durch den Eingang links neben der Kirche (ggf. klingeln bei Küsterei) ins 1. OG. Am Ende des Gangs im 1. OG befindet sich der Hörsaal.

Lotte Arndt und Felix Kaßburg

Donnerstags, 17–18.30 Uhr

Kirche Zum Heilsbronnen,
Hörsaal oder Kirche

KINDERCHÖRE
Singen macht das Leben schöner!

Die Proben finden mittwochs in zwei Gruppen statt:
GRUPPE 1 (Kinder 4–6 Jahre) **15–15.35 Uhr**
GRUPPE 2 (Kinder von 7–12 Jahren) **16–16.45 Uhr**
Erste Probe: 4. September 2024

Die Proben finden statt:
Ev. Apostel-Paulus-Gemeinde
Gemeindehaus (Saal 2)
Klixstraße 2
10823 Berlin-Schöneberg
U7 Eisenacher Straße

Rückfragen und Anmeldung:
Kristin Bohner und Miriam Hornauer
kinderchor@ts-evangelisch.de
... oder einfach vorbeikommen.

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

KIRCHE MIT KINDERN

WEIHNACHTSMUSICAL

Mach mit!

Am Heilig Abend und am 2. Weihnachtsfeiertag wollen wir die Weihnachtsgeschichte als Musical auf die Bühne bringen und brauchen Dich dafür: als Hirt*in, als Wirt*in, als Maria. Welche Rolle willst Du singen?

Mitmachen können alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.
Die Proben finden **donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr** an verschiedenen Orten in der Region Schöneberg-Mitte statt.
Erste Probe: 5. September 2024, in der Kirche Zum Heilsbronnen

Rückfragen und Anmeldung:
Lotta Arndt und Felix Kaßburg
kindermusical@ts-evangelisch.de
... oder einfach vorbeikommen.

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

KIRCHE MIT KINDERN

Der Jugendraum lebt!

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs schrieb ich: Der Jugendraum will mit Leben gefüllt werden. – Ihr habt seine Bitte erhört!

Zu unserem ersten Planungstreffen steckten sieben Jugendliche – plus Vikarin und Pfarrer – die Köpfe zusammen. Und das Treffen war – wenn nicht ein Brunnen des Heils, so doch ein Brunnen voll guter Ideen. Die Jugendlichen hatten erstaunlich kreative und konkrete Ideen für einen Raum, in dem sie sich selbst finden und ausleben und Gemeinschaft miteinander leben können.

Und sofort ging es los: Schon in der nächsten Woche wurde Farbe gekauft und begonnen, die Wand zu streichen.

Seit langem schallte mal wieder laute Musik aus dem Stockwerk der Jugend durch das Haus und eine erste Pizza-Pause gab es natürlich auch schon.

In den nächsten Wochen wird es weitergehen: Wir werden uns auf die Suche nach einer Sitzcke machen und gemeinsam eine Theke bauen.

Herzliche Einladung an alle Konfis und Jugendlichen, die mitmachen wollen: Kommt einfach vorbei – jeden Freitag ab 18.30 Uhr!

Euer Oliver Wegscheider



Zehn Orgelkonzerte
13. SEPTEMBER 2024
BIS **13. JUNI 2025**

Opposites attract - Der Schöneberger Orgelzyklus 2024/25

Seit seiner Gründung 2020 fällt der Schöneberger Orgelzyklus im Berliner Konzertleben auf. International renommierte Künstlerpersönlichkeiten deuten mit ihrer je eigenen Handschrift ein Thema.

Gegensätze sind das Thema des laufenden Zyklus. Licht und Dunkel, Fasten und Prassen, Groß und Klein... Sind es immer Gegensätze oder Ergänzungen – brauchen sie einander?

Immer am zweiten Freitag des Monats um 19 Uhr laden wir bei freiem Eintritt zu dieser spannenden Konzertreihe ein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.heilsbronnen.de/musik/orgelzyklus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sebastian Brendel

Schöneberger **ORGEL ZYKLUS**

11. OKTOBER

FREITAG, 19 UHR

MUSIK FÜR GOTT

UND MUSIK FÜR UNS

CHRISTIANE MICHEL-OSTERTUN

aus Mannheim

Werke von Bach, Mozart, Alain und Michel-Ostertun

8. NOVEMBER

FREITAG, 19 UHR

LEBEN UND TOD

SUSANNE KUJALA

aus Helsinki

Werke von Bach, Sweelinck, Ligeti und Kujala

Eintritt frei, Spenden erbeten!

LIEDER DES GESANGBUCHS

EG 517

Ich wollt, dass ich daheime wär

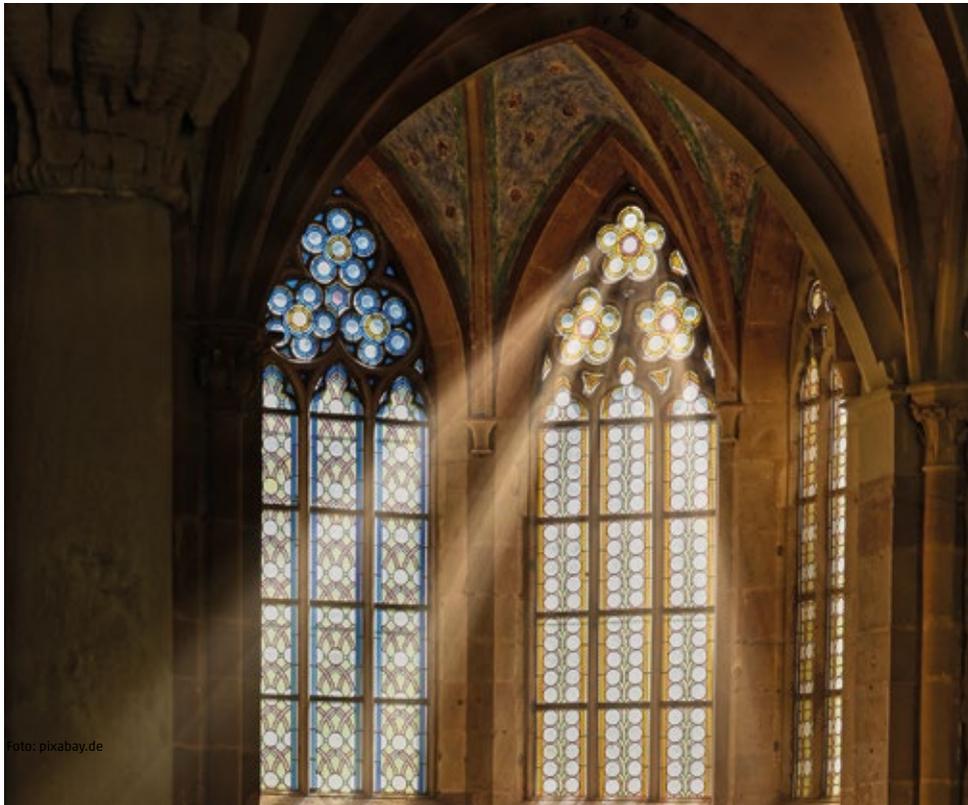
Als ich in den 1980er Jahren begann, Orgel spielen zu lernen, war dieses Lied eines der ersten aus dem damaligen Evangelischen Kirchengesangbuch, das ich übte. Das hat einen Grund: Dieses Lied ist das kürzeste, das im Gesangbuch steht. Die Strophen bestehen jeweils nur aus einer knappen Doppelzeile – und auch die Melodie ist sehr einfach gehalten. Sie beginnt und endet auf dem Grundton und bewegt sich fast ausschließlich in

Vierteln, der Tonumfang umfasst gerade einmal eine Sexte. Hätte ich nicht Orgelunterricht genommen, dann wäre ich wahrscheinlich niemals auf dieses Lied gestoßen. Ich habe es nie öffentlich gespielt, und weder im Sonntagsgottesdienst noch bei Beerdigungen ist es mir bisher jemals begegnet. Das liegt wohl an seiner unserem heutigen Denken weit entfernten Sehnsucht nach dem Himmelreich.

Dabei ist dieses kleine Lied trotz seiner nüchtern-minimalistischen Struktur berührend. Es ist ein Selbstgespräch der frommen Seele, die sich voll innerer Hinwendung und Heimweh auf Gott und sein Reich ausrichtet und dabei der Welt in ihrer zeitlichen Begrenztheit und irdischen Not absagt. Dennoch ist es kein Sterbelied – vom Sterben ist keine Rede. Der Dichter dieses 1430 entstandenen mittelalterlichen Liedes ist der Theologe Heinrich von Laufenberg, der zunächst als Priester in Freiburg im Breisgau und in der Schweiz wirkte. 1445 trat er ins Straßburger Kloster St. Johannis ein, um sich fortan in Weltabgewandtheit und Kontemplation ganz auf Gott auszurichten. Sein 15 Jahre zuvor entstandenes Lied wirkt so gesehen wie ein eigenes Frömmigkeits-Testament, das er mit dem Schritt in die klösterliche Stille selbst einlöste.

Christiane Klußmann

1. Ich wollt, dass ich daheime wär und aller Welte Trost entbehr.
2. Ich mein, daheim im Himmelreich, da ich Gott schaue ewiglich.
3. Wohlauf, mein Seel, und richt dich dar, dort wartet dein der Engel Schar.
4. Denn alle Welt ist dir zu klein, du kommest denn erst wieder heim.
5. Daheim ist Leben ohne Tod und ganze Freude ohne Not.
6. Da sind doch tausend Jahr wie heut und nichts, was dich verdrießt und reut.
7. Wohlauf, mein Herz und all mein Mut, und such das Gut ob allem Gut!
8. Was das nicht ist, das schätz gar klein und sehn dich allzeit wieder heim.
9. Du hast doch hier kein Bleiben nicht, ob's morgen oder heut geschieht.
10. Da es denn anders nicht mag sein, so flieh der Welte falschen Schein.
11. Bereu dein Sünd und bessre dich, als wolltst du morgn gen Himmelreich.
12. Ade, Welt, Gott gesegne dich! Ich fahr dahin gen Himmelreich.



Kirchenmusik in Schöneberg-Mitte

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbrunnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unsere Kantoren Sebastian Brendel und Thomas Noll bieten ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Die Musiker gestalten dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstalten Konzerte und Musical-Projekte.

Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2-3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Den Chor Zum Heilsbrunnen, der 5-8 Mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchorprojekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projektweise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.

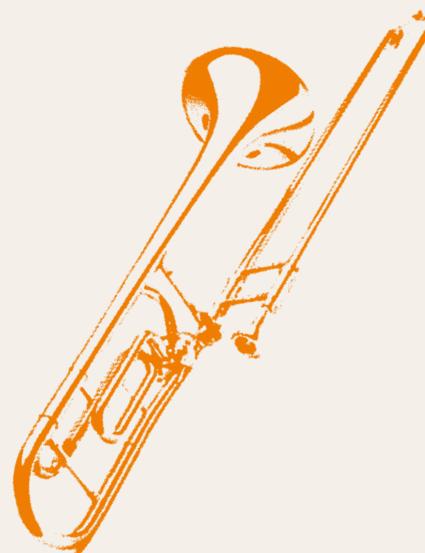
Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel, per Mail: brendel@ts-evangelisch.de oder telefonisch: **0160-94714690**. So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.



Fotos: © Neuer Chor Alt-Schöneberg

Das Posaunen-Ensemble

Im Posaunenensemble SchöneMitte spielen wir derzeit mit 8 Posaunen Musik aus allen Epochen von der Renaissance bis in die Moderne. Proben nach Vereinbarung derzeit meistens im Wechsel Mi und Fr, 19 Uhr in den Kirchen der Region.



Unser langjähriger Kantor Thomas Noll ist schwer erkrankt. Ob und wann er seinen Dienst wieder aufnehmen kann, ist ungewiss. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihm und seinen Angehörigen.

Kalender

Oktober und November



Zu den hier genannten Veranstaltungen können noch weitere folgen, die dann im Schaukasten, in den Abkündigungen und auf der Homepage www.heilsbronnen.de veröffentlicht werden. Sofern bei den Veranstaltungen „digital“ vermerkt ist, nennt Ihnen die Küsterei gerne die Zugangsinformationen als Teilnahme an einer Video-konferenz bzw. Sie finden die Daten auf der Webseite s.o.

Gemeinde – besondere Veranstaltungen

9.11.	17 Uhr	Martinsfest, Start an der Kita Viktoria-Luise-Platz
17.11.	12 Uhr	Gemeindeversammlung im Kirchencafé

Konzerte

11.10.	19 Uhr	Schöneberger Orgelzyklus	Christiane Michel-Ostertun, Mannheim
19.10.	16 Uhr	Japanische Gedichte und Musik	Motoko Liebau
8.11.	19 Uhr	Schöneberger Orgelzyklus	Susanne Kujala, Helsinki
10.11.	19 Uhr	Chorkonzert	Chor „Cantemus“, Berlin
29.11.	19 Uhr	Hörsaal-Konzert mit Geige und Klavier	Bettina Sitte und Yulia Chaplina
1.12.	16 Uhr	Advents-Chorkonzert	Berliner Singakademie

Bibel im Gespräch

9.10.	18 Uhr	Turmzimmer	Pfarrerin Christiane Klußmann
13.11.	18 Uhr	Turmzimmer	Pfarrer Oliver Wegscheider

Biblische Geschichten, erzählt für Erwachsene

30.10.	18 Uhr	Turmzimmer u. digital	Dr. Dorothea Look
27.11.			

Offene Gebetsstunde

dienstags	17 Uhr	Kirche	Dr. Dorothea Look
------------------	--------	--------	-------------------

Gustav-Adolf-Werk

7.10.	17–19 Uhr	Hörsaal, Reisevorbereitung	Sup. i.R. Wolfgang Barthen, Dekan i.R. von Loewenich
--------------	-----------	----------------------------	--

Chor Zum Heilsbronnen

dienstags	20 Uhr	Hörsaal	Sebastian Brendel
------------------	--------	---------	-------------------

Geburtstagskaffee

21.11.	15 Uhr	Kirchencafé	Pfarrer Wegscheider, Pfarrerin Klußmann und Team
---------------	--------	-------------	--

Kalender Oktober und November



Für Kinder

mittwochs	15–15.35 Uhr 16–17 Uhr	Kinderchor 4-6 Jahre Kinderchor 7-12 Jahre	Klixstr. 2 Borner/Hornauer
donnerstags	17 Uhr	Weihnachtsmusical-Probe im Hörsaal	Arndt/Kaßburg

Für Konfirmanden und Jugendliche

9.11.	10–15 Uhr	Konfirmandenzeit	Pfarrer Oliver Wegscheider/ Vikarin Pauline Ritz
freitags	ab 18.30 Uhr	Jugendtreff	Jugendraum, 4. OG

Gymnastik für Senioren

dienstags	10 Uhr 11 Uhr	Hörsaal	Christel Büche Tel. 21 75 66 41
------------------	------------------	---------	------------------------------------

Wo der Gemeindebrief ausgelegt wird:

Apotheke am Bayerischen Platz, Bayerischer Platz 6
 Buchladen Bayerischer Platz, Grunewaldstraße 59
 Blumen Hübner, Bayerischer Platz 6
 Büro Thörner, Salzburger Straße 9
 Euronics Tonhaus Melodie, Grunewaldstraße 61
 Friseur Hair Line, Barbarossastraße 39
 Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil, Grunewaldstr. 56
 Regina Apotheke, Martin-Luther-Straße 58
 Restaurant Goldener Stern, Bayerischer Platz 4
 Süßes Leben, Salzburger Straße 7
 Uhren Habener, Salzburger Straße 12
 Zeitungsladen Gerald Ihlow, Landshuter Straße 19

Café für Trauernde

2.10.	16.30 Uhr	Kirchencafé	Monika Funck, Doris Michalzik und Doris Wilk Telefon 0176 57928446
16.10.	16.30 Uhr		
6.11.	16.30 Uhr		
20.11.	16.30 Uhr		

Treff im Café

10.10.	15 Uhr	Kirchencafé	Angelika Spörer, Gabriele Laabs
24.10.	15 Uhr		
14.11.	15 Uhr		
28.11.	15 Uhr		

Literarischer Gesprächskreis

25.10.	18 Uhr	Hörsaal	Anja Hitzer
---------------	--------	---------	-------------

Literarischer Vortrag

22.11.	18 Uhr	Hörsaal	Der Baum in Poesie und Prosa Anja Hitzer
---------------	--------	---------	---

Tischtennisgruppe

montags auf Anfrage	19 Uhr	Glockenturm, 5. Stock	Gerd Lutter Tel. 0172 9754529
--------------------------------	--------	-----------------------	----------------------------------

Museumsgruppe

30.10.	10 Uhr	vor der Kirche	Detlef Gaastra
27.11.	10 Uhr	vor der Kirche	Detlef Gaastra

Vortragsreihe „Museen in Vergangenheit und Zukunft“

7.10.	18–20 Uhr	Kirchencafé	Detlef Gaastra
4.11.			
2.12.			

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

gerade hat sich der Geburtstag des großen Dichters Johann Wolfgang von Goethe zum 275. Mal geöhrt. Nicht nur der „Faust“, sondern auch viele Gedichte gehören zum Schönsten, was in unserer Sprache geschrieben wurde. Die große Sehnsucht führte Goethe nach Italien, was damals noch eine lange und anstrengende Reise war. Er schrieb die „Italienische Reise“ und ein berühmtes Gedicht:

*Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn,
Im dunkeln Laub die Goldorangen glühn,
Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht?
Kennst du es wohl? ...*

Heute möchte Ihre Buchhändlerin Sie fragen, ob Sie das Land kennen, denn es ist nun möglich, es ganz ohne Reiseanstrengung kennen zu lernen. Dieter Richter, der große Italienkenner, hat die Geschichte der Landschaft, wo die Amalfi-Zitronen blühen, geschrieben, und dorthin wollen wir reisen. Wer kennt die Gegend zwischen Neapel und Salerno besser als Dieter Richter? Jahrzehntlang hat er darüber geforscht, in Büchern und vor Ort, jeden Winkel hat er bereist. Er hat mit den Menschen gesprochen, ihre Küche probiert, und er hat sich ausgiebig mit der Geschichte dieser Region befasst. Er liebt die ansässigen Autoren ebenso wie die dortigen Sehenswürdigkeiten und Bräuche.

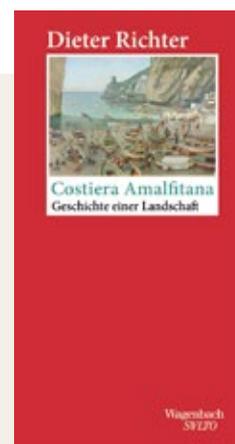
Mit Hingabe erzählt Richter von der Amalfi-Küste als einem der großen Wunder Italiens. Trotz der unwirtlichen Felsen ließen sich dort schon in der Antike die ersten Ansiedler nieder. Die Höhlen boten Schlupfwinkel für Piraten. Später beherrschten die Schiffe Amalfis, der ältesten Seerepublik Italiens, den Handel mit dem Orient. Die wilde Schönheit der Costiera – geprägt von der Arbeit vieler Generationen, die kunstvoll die steilen Abhänge terrassierten und in hängende Gärten verwandelten – zog seit der Romantik Künstler und Schriftsteller wie Karl Friedrich Schinkel, William Turner, Carl Blechen, Fanny Mendelssohn, Leo von Klenze, Richard Wagner, Mary Shelley, André Gide, Siegfried Kracauer, Max Pechstein und Walter Benjamin an. Keine Region wurde häufiger gemalt, besungen und bedichtet. Lernen Sie die hängenden Gärten kennen. Mitte des 20. Jahrhunderts Zufluchtsort für von den Nazis Verfolgte, wurde die Amalfi-Küste 1997 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. In unserer Zeit kennt man dort aber auch das Problem des Massentourismus mit seinen Auswirkungen auf die Menschen und die Natur. Über alles berichtet Dieter Richter und nimmt uns mit in eine der schönsten Gegenden der Welt. Nur hier wächst die Amalfi-Zitrone mit dem besonderen Geschmack. Sie können hineinbeißen wie in einen Apfel! Hat Goethe denn 1787 auch die Amalfi-Küste besucht? Nein. Der Mythos war ihm ein Begriff, aber das landschaftliche Ideal konnte er dort nicht finden. Wege

und Straßen, auf denen Pferde und ihre Wagen unterwegs sein konnten, gab es noch nicht. Hotels und Unterkünfte wurden nicht geboten, so dass die Pioniere noch an Türen klopfen, um Herberge zu finden. Dass sich Goethe trotzdem nach dem Land, wo die Amalfi-Zitronen blühen, sehnte, ist sicher.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, machen Sie sich eine große Lesefreude und folgen Sie Dieter Richter zur Costiera Amalfitana. Lernen Sie die Geschichte einer Landschaft kennen und begegnen Sie der Vergangenheit und unserer Gegenwart. Der Autor wird Ihnen ein sympathischer und kluger Begleiter sein. Es grüßt Sie wie immer, diesmal sehr italienisch,

Christiane Fritsch-Weith ...
die Buchhändlerin im Ruhestand

Costiera Amalfitana
Geschichte einer Landschaft
Verlag Klaus Wagenbach, 24,- €



Sportangebot im Bayrischen Viertel



• Schnuppern • Komm vorbei und lerne uns kennen •



Mannschaftssport Prellball

Du trainierst Reaktionsvermögen, Kondition, Fitness, Kraft und Koordination. Prellball ist ein variantenreiches Spiel und für jedes Alter geeignet.

► **TERMIN:** Mi 16:30 - 17:30 Uhr

• Erlebe, wie wohltuend unsere Sporteinheiten sind •

Fit bleiben mit Gymnastik

Die Gymnastik fördert die Erhaltung der Spannkraft und regt die Koordination von Geist und Körper nachhaltig an.



► **TERMIN GRUPPE 1:** Mi 17:30 - 18:30 Uhr

► **TERMIN GRUPPE 2:** Mi 18:40 - 19:45 Uhr

• Wir freuen uns auf Dich •

Du findest uns in der Scharmützelsee-Grundschule
im Flachbau in der unteren Halle, Hohenstaufenstraße 49,
10779 Berlin, Halleneingang über den Schulhof

Weitere Informationen und
aktuelle Trainingszeiten findest
Du auf unserer Website



OLYMPISCHER SPORT-CLUB BERLIN E. V.
Abteilung Prellball und Gymnastik
► www.osc-berlin.de

SCHERHAG
steinmetzwerkstätten



Ideen aus
Naturstein
für
innen und außen
seit 1894

Telefon 781 53 19
mail@Scherhag.Berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Bln, Kolonnenstr.42(Schbg)
10829 Bln, Großgörschenstraße 12
12105 Bln, Röblingstr.92(Tempelh)

Habener
Inh. Gabriela Schartner

- Gold •
- Uhren •
- Silber •
- Geschenke •

Salzburger Str. 12
10825 Berlin
Telefon (030) 781 39 40



ROBBENGATTER
RESTAURANTKNEIPE · CAFÉ

+49 (0)30 85 35 255
www.robbengatter.de
Am Bayerischen Platz
Grünwaldstr. 55

Party-Service von A-Z
Geöffnet von 9-1 Uhr
Küche von 9-24 Uhr



Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de



**IHR
ERFAHRENER
SERVICEPARTNER
VOR ORT!**

**SERVICE-HOTLINE:
030 21401580**

EURONICS

Tonhaus Melodie
Grünwaldstr. 61-62 | Berlin

**BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP:
www.euronics-berlin.de**

**Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!**

Bei einer Auflage von
ca. 1000 Exemplaren
werden Sie mit Sicherheit
wahrgenommen!
Rufen Sie uns an,
gerne informieren wir Sie
über unsere Anzeigenpreise.

Telefon 218 13 60



**Immer für Sie da.
Schon seit 100 Jahren!**

Apotheke
Am Bayerischen
Platz Kompetenz für Gesundheit
und Wohlbefinden

Apothekerin Helma Heinrici
www.apotheke-am-bayerischen-platz.de
Bayerischer Platz 6 · 10779 Berlin · Tel. 030/2 18 27 65

sabine seip

rechtsanwältin und notarin
und
fachanwältin für familienrecht

heilbronner str. 13
10779 Berlin
U-bayerischer platz

fon 030 211 00 03
fax 030 213 16 96

kanzlei@sabine-seip.de
www.sabine-seip.de



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Grellert

Höhenzollerndamm 6, 10717 Berlin
Telefon: 030 881 90 91
www.zahnarzt-grellert.de

Sprechzeiten
Mo + Di: 9-13 Uhr und 15-19 Uhr
Mi + Fr: 9-13 Uhr
Do: 10-14 Uhr und 16-20 Uhr

kompetent helfen & menschlich pflegen

Wir sind **Diakonie Schöneberg**

Über 30 Jahre im Kiez und immer für Sie da.

- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung in einer Demenz-Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de

CS – Betreuungsdienste

Hilfe im Alltag (Haushalt, Einkaufen, Kochen, Arztbesuche, Körperhygiene, Spazierengehen), Seniorenbegleitung, Begleitung bei kurz- oder langfristigen Erkrankungen (auch psychische), Demenzbegleitung, Nachtwachen, Begleitung Sterbender, Traueransprachen
Ich helfe, wo Sie Hilfe brauchen.

Sprechen Sie mich bitte an.
Wir finden eine Möglichkeit.
Sie finden mich:

auf meiner homepage:
www.cs-betreuungsdienste.de

Schreiben Sie an: info@cs-betreuungsdienste.de
Christoph Stöppler

Budapester Str. 7-9, 10787 Berlin
030/ 54841843
0177/ 8182192

Ich arbeite im ganzen Stadtgebiet von BERLIN



Erfahrung und Qualität

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung
und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b

030/773 46 05



Apothek am Bayerischen Platz
Bayerischer Platz 6
Tel.: 218 27 65

Roland-Apothek
Motzstr. 68
Tel.: 218 22 76

Regina Apothek
Martin-Luther-Str. 58
Tel.: 218 75 35

Termine für Spät- und Nachtdienst unter Tel.: 1188

Ihr Berliner Meister-, Innungs- und Ausbildungsbetrieb in der 4. Generation

Seit 1925



Tel. 75 7777 07
Fax 75 7777 08

info@malermathies.de

Inhaber Torsten Mathies Attilastraße 145 12105 Berlin Tempelhof

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Bodenbeläge, Möbelrücken und Reinigung.
Musterservice gerne auch bei Ihnen zu Hause. Die zuvor vereinbarten Festpreise und die Erfahrung unserer langjährigen festen Mitarbeiter mit Privatkunden gewährleisten Ihnen einen sorglosen Ablauf von Beginn an. Gerne auch Kleinaufträge.



Foto: Juliane Metzner

Es ist kein Kriegerdenkmal, sondern ein Mahnmal, das an die Schrecken des 2. Weltkrieges erinnert. Der Spruch aus Lk 1,79, der dem zuvor stummen Zacharias in den Mund gelegt ist (der letzte Vers des Benedictus), ist in unserer momentan so gefährdeten Welt aktueller denn je: als Bitte, Gebet und Auftrag, für den Frieden einzustehen.

Ihre Spende wirkt!



Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen.

Spenden für Kirchgeld, Hörsaal, Gemeindebrief und andere Zwecke:

Kirchenkreisverband
Berlin Mitte-West

Neue Kontoverbindung:
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-
West ZHB

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck:

KG Zum Heilsbronnen Kirchgeld/
Hörsaal/Gemeindebrief/
anderer Zweck



Spenden für den Kirchbau- und Selbsthilfeverein:

Kirchbau- und Selbsthilfeverein
Zum Heilsbronnen e.V.

DE42 1001 0010 0098 1281 00

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Spenden für den Verein für Kirchenmusik und Orgelbau:

Verein für Kirchenmusik und Orgelbau

DE25 1001 0010 0441 5601 07

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Spenden für den Kaukasus-Freundes- und Partnerschaftskreis:

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Neue Kontoverbindung:
Kirchenkreisverband Berlin Mitte-
West ZHB

IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37

Berliner Sparkasse

Verwendungszweck:

Baku-Freundeskreis

Herzlichen Dank
für Ihre Hilfe!



Kontakte

Kirchengemeinde Zum Heilsbronnen

Heilbronner Straße 20
 10779 Berlin
 Web: www.heilsbronnen.de

Kantor Sebastian Brendel

E-Mail brendel@ts-evangelisch.de

Kantor Thomas Noll

E-Mail noll@ts-evangelisch.de

Gemeindekirchenrat:

Vorsitzender Dr. Ulf Schneider
schneider@heilsbronnen.de

Evangelische Kindertagesstätte

Viktoria-Luise-Platz

Leitung: Stefanie Leipholz

Viktoria-Luise-Platz 1

10777 Berlin

Telefon 2 11 86 86

Telefax 21 01 80 97

E-Mail viktoria-luise@kitaverband-mw.de

Küsterei/Gemeindebüro:

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr
10-12	15-17	-	10-12	10-12

Juliane Metzner,
 Renate Schimmelpfennig,
 Manfred Janke
 Telefon 2 18 13 60
 Telefax 2 14 14 35
 E-Mail post@heilsbronnen.de

Superintendentur

Tempelhof-Schöneberg

Götzstraße 24 b, 12099 Berlin

Telefon 7 55 15 16 10

Telefax 7 55 15 16 14

E-Mail suptur@ts-evangelisch.de

Telefonseelsorge

Wenn Sie sich etwas von der Seele reden möchten – kostenlos und anonym
 Telefon 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Pfarrerin Christiane Klußmann

Telefon 23 28 65 69, 01 63 / 3 41 02 22

E-Mail klussmann@heilsbronnen.de

Pfarrer Oliver Wegscheider

Telefon 01 76 / 53 92 72 61

E-Mail wegscheider@heilsbronnen.de

Vikarin Pauline Ritz

Telefon 01 57 / 34 83 91 09

E-Mail ritz@heilsbronnen.de

Spenden für den Gemeindebrief und auch sonstige Spenden können mit Angabe des Spendenzweckes auf das Konto des Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West ZHB
IBAN: DE22 1005 0000 0191 2164 37
 Berliner Sparkasse
 überwiesen werden.
 Wir freuen uns über Ihre Spende!



Wir vermieten den Hörsaal für Kultur, Feste und Events

Planen Sie eine **kulturelle Veranstaltung**, ein **Konzert** oder eine kleine **Konferenz**? Sind Sie auf der Suche nach einer Location für eine **Familienfeier**, **Eigentümerversammlung** oder ein **Seminar**?

Wir vermieten den Hörsaal mit Lounge, das Kirchencafé sowie den Kirchenraum. Die Räume bieten Platz für bis zu 60 Personen, sind barrierefrei zugänglich und teilweise mit Aufzug zu erreichen.

Für weitere Informationen:

Küsterei (Juliane Metzner)

218 13 60 (AB), post@heilsbronnen.de

Marita Howaldt 0176 / 58 98 84 14





zum **heilsbrunnen**



**BAYERISCHER
PLATZ**



**Kirchengemeinde
Zum Heilsbrunnen**
Heilbronner Straße 20
10779 Berlin
Telefon: 218 13 60 (AB)
post@heilsbrunnen.de
www.heilsbrunnen.de

**Pfarrerin
Christiane Klußmann**
Telefon 23 28 65 69,
01 63 / 3 41 02 22
klussmann@heilsbrunnen.de

Pfarrer Oliver Wegscheider
Telefon 01 76 / 53 92 72 61
wegscheider@heilsbrunnen.de

Vikarin Pauline Ritz
Telefon 01 57 / 34 83 91 09
ritz@heilsbrunnen.de

**Meine
Gemeinde im
Bayerischen
Viertel**

Küsterei, Gemeindebüro
Montag 10 – 12 Uhr,
Dienstag 15 – 17 Uhr,
Mittwoch geschlossen,
Donnerstag 10 – 12 Uhr,
Freitag 10 – 12 Uhr.